

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP

Förderung der kulturellen Bildung in der Stadt Bremen

Kulturelle Bildung ist elementar für ein demokratisches alltägliches Zusammenleben, hier werden die Grundlagen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt vermittelt. Im Rahmen der kulturellen Bildung setzt der einzelne Bürger sich mit sich, der Gesellschaft und der Umwelt durch künstlerische Ausdrucksformen auseinander. Kulturelle Bildung wirkt integrativ und fördert die Ausbildung gemeinsamer Werte, diese Möglichkeit zur Teilhabe an kulturbezogener Kommunikation und Ausdrucksform trägt zur Inklusion des einzelnen in die Gesellschaft bei.

Auf der Internetseite der Staatsministerin für Kultur und Medien heißt es: „Kultur und kulturelle Bildung vermitteln Traditionen, Kenntnisse und Werte, die eine Gesellschaft erst lebenswert machen. Kulturelle Bildung hat eine überragende Bedeutung für die individuelle Persönlichkeitsentfaltung wie auch für das Selbstverständnis und die Teilhabe an unserer Gesellschaft.“

In Bremen ist Stadtkultur e.V. ein zentraler Akteur der kulturellen Bildung. Der Zusammenschluss von Kultureinrichtungen ermöglicht durch niedrigschwellige, künstlerische Projekte jedem die Teilhabe an kultureller Bildung in Bremen.

Die Träger der kulturellen Bildungsangebote sind bei der Erfüllung ihrer Aufgaben auf die Unterstützung durch die Stadt Bremen angewiesen. Damit die Unterstützung Bremens auch tatsächlich in der Praxis ankommt, sind die Verwaltungsaufgaben der Institutionen in der kulturellen Bildung möglichst effizient und unbürokratisch zu gestalten.

Die Praxis der senatorischen Behörden scheint dem allerdings nicht gerecht zu werden. Die Akteure der kulturellen Bildung bemängeln die fehlende, auf einander abgestimmte, Zusammenarbeit aller Ressorts, die im Bereich kulturelle Bildung aktiv sind. Außerdem vermischen die Akteure der kulturellen Bildung die Entwicklung eines „Rahmenplans kulturelle Bildung“ zur langfristigen Sicherung der Qualität in der praktischen Arbeit. Ähnliches gibt es in den Stadtstaaten Berlin und Hamburg.

Zur Einschätzung der aktuellen Situation fragen wir den Senat:

1. Was versteht der Senat als kulturelle Bildung und inwieweit gibt es innerhalb der senatorischen Behörden unterschiedliche Definitionen?
2. Verfolgt der Senat im Bereich der kulturellen Bildung eine gesamtstädtische Strategie, und wie sieht diese aus?
3. Von welchen Maßnahmen für die Entwicklung gesellschaftlichen Miteinanders mit dem Fokus kulturelle Bildung hat der Senat Kenntnis? Bitte aufschlüsseln nach Stadtteilen.
4. Welche Ressorts sind mit welchen Aktivitäten, Projekte, Vorhaben und Maßnahmen im Bereich der kulturellen Bildung engagiert?
5. Aus welchen Haushaltstiteln der verschiedenen Einzelpläne werden welche Institutionen, Projekte oder Maßnahmen der kulturellen Bildung, in welchem Umfang, durch die Ressorts gefördert?
- 5.1 Welche Einrichtungen oder Organisationen werden im Bereich der kulturellen Bildung aus den verschiedenen Ressorts gefördert?
- 5.2 Welche dieser Maßnahmen wurden in den vergangenen zwölf Monaten mit Fördermitteln in welcher Höhe ausgestattet?
- 5.3 Mit welchen Förderinstrumenten und programmatischen Förderszenarien werden von dem Ressort Soziales, dem Ressort Kultur und dem Ressort Bildung kulturelle Bildungsaspekte entwickelt und umgesetzt?
- 5.4 Wie hoch sind die Mittel die im Ressort Soziales, Ressort Kultur und Ressort Bildung für die kulturelle Bildung zur Verfügung stehen? Bitte nach Ressort und Jahr aufschlüsseln.
- 5.6 Wie haben sich die von den Ressorts zur Verfügung gestellten Mittel in den vergangenen fünf Jahren verändert? Bitte nach Ressort und Jahr aufschlüsseln.
- 5.7 Welche darüberhinausgehenden Fördermittel / Projektförderungen gibt es aktuell in den einzelnen Ressorts für kulturelle Bildung in der Stadt Bremen?
6. Wie viele Anträge zu Projekten der kulturellen Bildung wurden in den vergangenen fünf Jahren an das Ressort Soziales, das Ressort Kultur und das Ressort Bildung gestellt? Bitte aufschlüsseln nach Ressort und Jahr.
- 6.1 Welche Projekte, aus dem Bereich der kulturellen Bildung, wurden in den vergangenen fünf Jahren von welchem Ressort, in welchem Umfang gefördert? Bitte aufschlüsseln nach Ressort, Jahr und Projekt.
7. Mit welchem administrativen Aufwand der Behörden werden diese Fördermittel verwaltungs- und abrechnungstechnisch umgesetzt?
8. Wie viele Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente und Stunden) sind in der Umsetzung der Fördermittel für kulturelle Bildung involviert? Bitte nach Ressort aufschlüsseln.
9. Welche ressortübergreifenden Strukturen / Arbeitsgruppen und Abstimmungen gibt es im Handlungsfeld kulturelle Bildung?
10. Wie ist der formale Verlauf, die Vergabe, die Nachfrage und die Abrufung von Fördermitteln für kulturelle Bildung organisiert?
11. In welchem Volumen werden administrativen Kosten der Antragsteller / Einrichtungen von der Behörde bei der Vergabe von Fördermitteln für kulturelle Bildung mitfinanziert?

12. Wenn administrative Kosten trotz der Vergabe von Fördermitteln durch die Ressorts nicht abgedeckt sind, wodurch sind sie abgedeckt?
13. Wie bewertete der Senat die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Ressorts in Bezug auf die Projekte der kulturellen Bildung des Landes Bremens?
14. Welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Koordinierung der Angebote im Bereich kulturelle Bildung sieht der Senat und wäre ein Rahmenplan hierfür vorteilhaft?

Julie Kohlrausch, Lencke Steiner und die Fraktion der FDP